

Kleine Geschichten

In Stuttgarts Straßen war oft ein Doppelgänger König Wilhelms II. zu sehen, der es sich angelegen sein ließ, den König in allen Einzelheiten seiner äußeren Erscheinung genau zu kopieren.

Jedermann grüßte natürlich den Pfendokönig ehrfurchtsvoll, und er dankte leutselig. Ein Schutzmann kam aber dem Schwindel auf die Spur und stellte den Herrn zur Rede.

„Aber ich bitte Sie,“ erklärte dieser, „ich kann mich doch kleiden, wie mir's paßt!“

Doch der Schutzmann ließ nicht locker und kam mit neuen Einwänden, worauf der Herr ihm kühl bewies, daß er nicht das geringste bei ihm ausrichten könne.

Zuletzt riß dem schwäbischen Vertreter der öffentlichen Ordnung die Geduld, und wütend schrie er:

„Na, dann gewöhnet Sie sich doch wenigstens den faulduftigen Gang ab!“

Trotz ihres Geistes besaß Frau v. Staël die Schwäche, für schön gelten zu wollen, was man ihr aber beim besten Willen nicht zugestehen konnte, und sie war auf ihre vermeintliche Schönheit sogar stolzer als auf ihren Geist.

Eines Abends kam der Dichter Lafontaine zwischen sie und die schöne Madame Nécamier zu sitzen. Da er beiden etwas Unangenehmes sagen wollte, bemerkte er ein wenig naiv:

„Welch ein Glück, zwischen Schönheit und Geist zu sitzen.“

„Ohne beides zu besitzen,“ setzte Frau von Staël giftig hinzu.

Berthold Paul Förster erzählt vor nicht langer Zeit folgende Episode: In den Dörfern gibt es heute noch Leute, die keinen Schimmer von Weimars großer Vergangenheit haben. Kommt da am 150. Geburtstag Goethes, also 1849, ein altes Mütterchen vom Dorfe nach Weimar und sieht das geschmückte Goethehaus. Erstaunt fragt sie: „Du, was ist denn da los?“ Ein Herr, der ihre Frage hört, gibt Bescheid, man feiere Goethes 150. Geburtstag, worauf die stammende Alte gutmütig erwidert: „Na, auf da. Na, ist er denn noch so halbwegig's Tamme?“

Ein feines Händchen erzählt La Mara von Lijst. Der berühmte Mann warf im Opernhaus zu Berlin einen Brillantring hinter die Kulissen, den ihm der König durch seinen Adjutanten zugeworfen hatte. „Ich brauche so etwas nicht!“ rief der stolze Künstler aus. Charlotte von Sagan hat die peinliche Affäre noch glücklich forgiert. Aber den Ring nahm Lijst nicht. Bessoni, sein Sekretär, erhielt ihn von der oben genannten Künstlerin zur Verwahrung.

Einen unbändigen Stolz auf seine Prädikate besaß Bruno Fischer, der berühmte Philosoph. Ein Student rebete seine Exzellenz in Heidelberg „Herr Geheimrat“ an. — „Bin nicht Geheimrat,“ antwortete Fischer

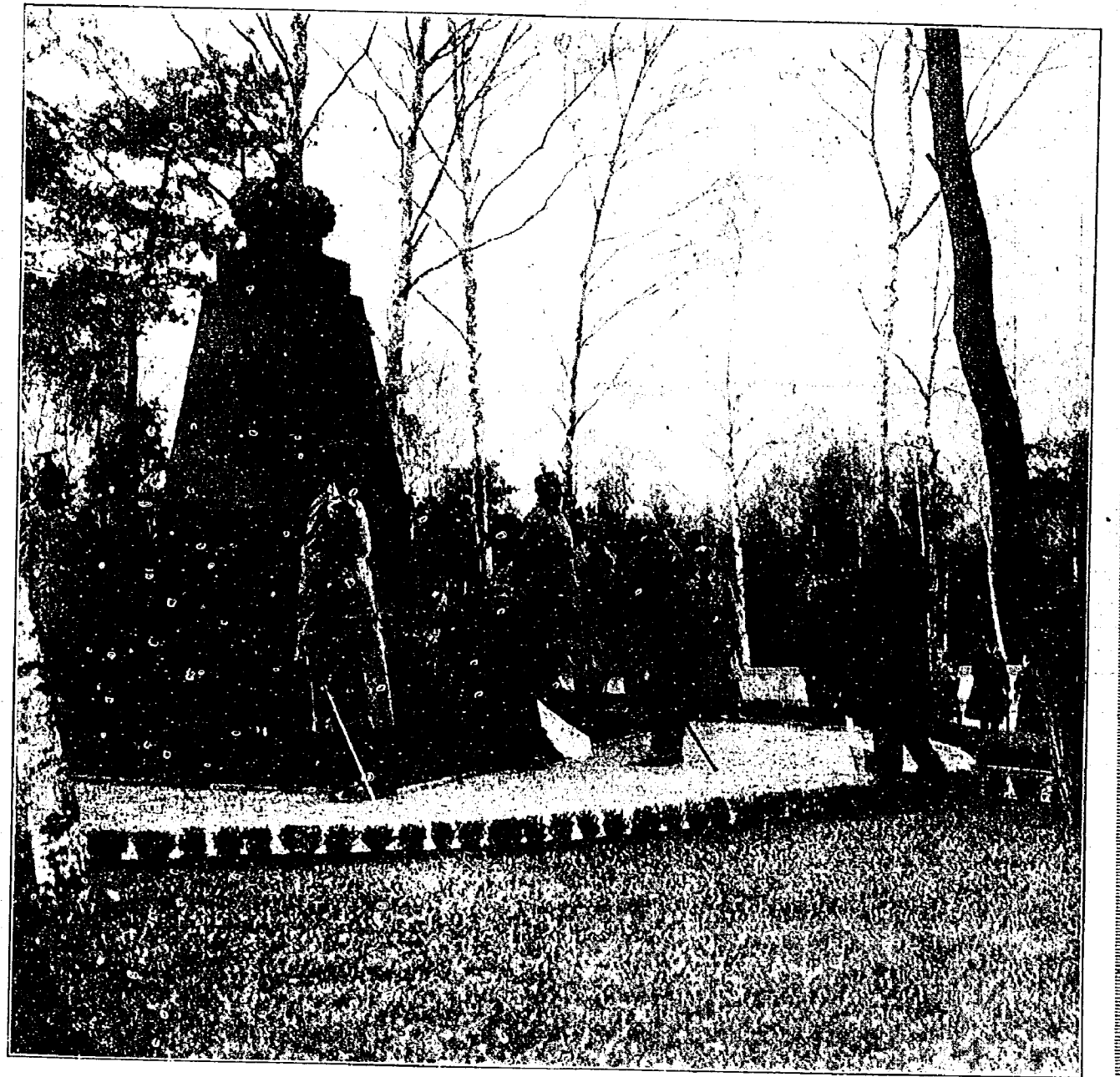
mürrisch. — „Bitte, Herr Professor!“ sagte der Jüngling. — „Bin nicht Professor.“ — „Bitte sehr, Herr Fischer.“ — „Wenich, meinen Sie den Ehrufter Fischer an der Ecke?“

Karl Taubig, der bekannte List-Schüler und Bearbeiter des „Meisterjäger“, Klavierauszuges, war manchmal arg in der Stemme. In Weimar nahm er einmal seinem Lehrer Franz List heimlich die Partitur zu dessen „Faust“-Symphonie fort und verkaufte sie dann für 5 Taler. List suchte sein Werk vergeblich; er jammerte, daß nun die Arbeit eines ganzen Jahres verloren sei. Später konnte der Organist Gottschalk in Weimar die Partitur durch einen glücklichen Zufall zurückkaufen, und er brachte sie dem Meister zurück. List aber verzog seinem leichtsinnigen Schüler und sagte bloß: „Karl, entweder wirst du ein großer Lump oder ein großer Meister!“

Der berühmte Schauspieler Friedrich Haase, bekanntlich einer der feinsten Menschendarsteller, begann seine Laufbahn in dem Berliner Theater-Liebhaververein „Arania“. Bei seinem ersten Auftreten dort sollte er in einem Ritterstück declamieren: „Rings um die Burg stehen verdächtige Haufen Reiter, mittendrin der Hauptmann.“ Aber statt dessen hörte man ihn rufen: „Rings um die Burg liegen verdächtige Haufen und mittendrin der Hauptmann.“ Er erntete einen gewaltigen Beifallserschlag.

Wort und Bild

Illustrierte Wochenbeilage



Von der Einweihung der neuen Infanterieschule in Dresden. Der Reichspräsident bei der Kranzüberlegung am Denkmal der Gefallenen des ehemaligen sächsischen Kadetten-Korps. Rechts im Zivil Reichswehrminister Dr. Gieseler.

Unsere Rätsellecke

a	b	b	e
e	e	e	e
e	g	i	n
n	r	r	r

Quadraträtsel

Nebenstehende Buchstaben sind so zu ordnen, daß sie von links nach rechts und von oben nach unten gelesen die gleichen Worte ergeben: 1. Ein edles Gewächs, 2. Nebenfluß der Elbe, 3. menschlicher Körperteil, 4. weißl. Vornamen.

Geographisches Zahlenrätsel

12824567891051112 hoher Berg
28354 Religionslehre
8545 buddhist. Priester
28271211 männl. Vorname
451141211 Steinart
51012116 Baum
62775 Stadt in Hessen
7124 Kirchenbau
8543567 offspr. Landschaft
951115115 ital. Stadt
10511537 männl. Vorname
5754 bibl. Gestalt
11124 ital. Stadt
128456 künft. Familienname

Kryptogramm

Aus den nachstehenden Wörtern sind drei aufeinanderfolgende Buchstaben zu entnehmen. Die gefundenen Buchstaben ergeben den Anfang eines Gedichtes von Goethe: Einbaum, Weizanz, Malchow, Senator, Ausdringlichkeit, Wertwolf, Rabieschen, Westeuropa, Unterstand.

Silberträtsel

Aus nachstehenden Silben sollen 17 Wörter gebildet werden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, einen Spruch Schillers ergeben: ac-auf-ba-hel-chi-da-di-e-ei-en-gang-ha-her-hi-i-i-ford-ful-lein-lu-me-me-mel-mi-na-nan-ne

ne-ne-nen-nin-nhrat-po-re-reth-ri-rie-ja-jar-je-li-son-sto-tes-u-wand-za.

Bedeutung der Wörter: 1. Sagenhafte Meerjungfrau, 2. Sonntag, 3. Nibel. Gestalt, 4. Stadt in Palästina, 5. Schweizer Kantone, 6. Stadt in Frankreich, 7. Fluß in Asien, 8. Höchste Leistung, 9. Muse, 10. Vogel, 11. Naturerscheinung, 12. Fisch, 13. Gewebe, 14. Frauennamen, 15. Fiebermittel, 16. Prophet, 17. Märchenwesen.

Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
6		5								11
7	8					9	10			
		12		13						
14				15						
		16	17							
18	19			20						
	21									
	22									

Wage recht: 1. Nachrichtenvermittler, 5. schädliches Tier, 7. türkische Kopfbedeckung, 9. Nachtvogel, 12. Zeitwort, 11. Begrenzung, 15. deutscher Fluß, 16. Lebensbund, 18. Glend, 20. hochgelegener Weideplatz, 21. Mädchenname, 22. berühmte Hetäre des griechischen Altertums. Centrecht: 2. Mineral, 3. engl. Bezeichnung für Reimbahn, 4. Gegenteil von all, 6. Verschimpfung, 8. Muse der lyrischen Poesie, 10. Fabeldichter, 11. Muse des lyrischen Gesanges, 12. Gesang, 13. Getränk, 17. Landschaft des türk. Arabien, 19. ehemalige Hauptstadt der pers. Provinz Charassan, 20. Name eines Maltesen

Magisches Quadrat

Bei richtiger Anordnung der Buchstaben ergeben die wagenrechten Reihen: 1. Klebstoff, 2. Wagnersche Opernfigur, 3. Nebenfluß der Donau, 4. Münze. Die senkrechten Reihen haben die gleiche Bedeutung.

a	a	a	e
e	i	i	k
l	l	m	m
r	r	s	s

Einsag-Rätsel

Wast — Zeit
Elein — Kern
Draht — Pfahl
Fluß — Gang
Stadt — Haus
Tisch — Kleid

In Stelle des Gedankenstriches ist je ein einfüßiges Hauptwort einzusetzen, das den ersten Wort als Schluß-, dem zweiten als Anfangsilbe dient. Die Anfangsbuchstaben der eingesetzten Wörter nennen, der Reihe nach gelesen, einen Komponisten. an.

Auflösungen aus voriger Nummer:

Einbeurätsel: 1. Battenstein, 2. Ebe, 3. Kienpeiland, 4. Kahlbe, 5. Dohl, 6. Idometer, 7. Rollendorf, 8. Eblwan, 9. Gamen, 10. Kanni, 11. Gillye, 12. Zils, 13. Nachob, 14. Estragon, 15. Marabu, 16. Merti, 17. Taten, 18. Torpedo, 19. Eptlog, 20. Mache, 21. Sapan, 22. Antin, 23. Eucula, 24. Talant, 25. Sago. Wenn du noch eine Mutter hast, so kauft Ost und sei zufrieden.

Kreuzworträtsel: Von oben nach unten: 1. Mole, 2. Adria, 3. Tod, 4. Nero, 5. Nord, 6. das, 7. Motor, 8. Ende, Von links nach rechts: 1. Maul, 2. Edeon, 10. Eld, 5. Baron, 6. Dame, 11. Delos, 12. Poe. Kreuzworträtsel. Centrecht: 1. Wieland, 3. All, 4. See, 7. Eubia, 10. Malas, 11. All, 12. Sem, 13. Gnu, 14. Ana, 18. Sangel, 21. Me, 22. ven. Wagerrecht: 2. Ehr, 5. Calbe, 6. See, 8. Jun, 9. All, 15. Klavier, 16. Emelung, 17. Had, 19. Art, 20. Met, 23. Dame, 21. Des. Dreifacher Ein: Strauß.

Kryptogramm: Wachen, Wandern, Eisebe, Zemeke, Elemente (Kaplan, Arfen), Zudass, Kageha, Uchbe, Waderja, Almenian, Madchba, Bahutenhahn, Gndwelen — Denn die Elemente hatten das Gefühl der Menschenband. Verschrätsel: Zahl und besser werden, als ein verb's besser sein. Quadraträtsel: Eva, Peri, Ares, Ost.